

Zur einfachen Bearbeitung bitten wir Sie,  
uns die nachstehenden Fragen zu beantworten.  
Ihre Angaben sind geschützt durch die  
Anwaltliche Pflicht zur Verschwiegenheit.

## FRAGEBOGEN FÜR MANDANTEN

**A.**

**Name:** \_\_\_\_\_

**Vorname:** \_\_\_\_\_

**Straße:** \_\_\_\_\_

**Wohnort:** \_\_\_\_\_

**Geburtsdatum:** \_\_\_\_\_

**Telefon :** \_\_\_\_\_

**Telefon (Tagsüber) :** \_\_\_\_\_

**Telefax:** \_\_\_\_\_

**Mobil-Nr.:** \_\_\_\_\_

**E-Mail:** \_\_\_\_\_

**Arbeitgeber:** \_\_\_\_\_

**Bank:** \_\_\_\_\_

**BLZ** \_\_\_\_\_

**Konto-Nr.:** \_\_\_\_\_

**Rechtsschutzversicherung:** \_\_\_\_\_

**Vers./Schadennummer:** \_\_\_\_\_

**Sind Sie vorsteuerabzugsberechtigt?** Ja  Nein

**B.** Ich komme in dieser Sache zu Ihnen, weil

ich bereits zufriedene/zufriedener Mandantin/Mandant in Ihrem Hause bin/war,

Sie mir a) von Freunden/Bekannten (nämlich von: \_\_\_\_\_)

b) von meinem Vers. vertr. (nämlich von \_\_\_\_\_)

c) im Internet (von: \_\_\_\_\_)

d) meiner Werkstatt (nämlich von: \_\_\_\_\_)

empfohlen worden sind.

ich Sie e) im Internet (unter www. \_\_\_\_\_)

gefunden habe.

Sie mir persönlich bekannt sind.

Sie mir als gute Kanzlei bekannt waren.

### **C. Gebührenvereinbarung Beratung**

Der Gesetzgeber hat die Gebührenvorschriften für die außergerichtliche Beratung aufgehoben, um den Beteiligten zu ermöglichen, die Gebühr für eine Beratung frei auszuhandeln.

Ich biete die Erstberatung für Verbraucher nach wie vor zu dem vormals gesetzlich vorgeschriebenen Satz von 190,00 € netto an. Eine Anrechnung der vorstehend vereinbarten Pauschale auf die in einer eventuell nachfolgenden Angelegenheit entstehenden gesetzlichen Gebühren oder eine dort vereinbarte Vergütung wird ausgeschlossen.

### **D. Hinweis auf streitwertabhängige Gebührenabrechnung und Berechnung des Gegenstandswert (Mindestvergütung)**

Der Gesetzesgeber hat uns aufgegeben, Sie vor der Übernahme eines Mandates darauf hinzuweisen, dass wir die Kosten unserer Inanspruchnahme nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG) nach dem Gegenstandswert (Streitwert) berechnen müssen (§ 49b BRAO).

Bei nichtvermögensrechtlichen Gegenständen und wenn es an genügend tatsächlichen Anhaltspunkten für eine Schätzung fehlt, ist gemäß § 23 III RVG ein sog. Auffang- oder Regelstreitwert anzunehmen ist. Wir vereinbaren, dass in diesem Fall ein Wert von 5.000,00 € angesetzt wird. Ansonsten berechnet sich der Streitwert aus allen betroffenen Werten des Einzelfalles. Dabei sind Schulden und auch Immobilienwerte ebenfalls mit Ihrem Wert zu addieren. Es sei denn, wir treffen eine anderweitige Honorarvereinbarung, z. B. nach Stundensatz. Die Mindestgebühren des RVG dürfen nicht unterschritten werden.

### **F. Erläuterungsangebot**

Sollten Sie von dem Vorstehenden etwas nicht verstanden oder noch Fragen dazu haben, sprechen Sie uns bitte an.

Wir möchten nicht, dass Sie auch nur ansatzweise das Gefühl haben, von diesem „Juristendeutsch“ überfahren worden zu sein.

Wir erklären Ihnen das gerne.

### **G. Erklärung**

Das Vorstehende habe ich vor der Übertragung des Mandates zur Kenntnis genommen.

Datum

---

Unterschrift